

Kennzahlen Verrechnungspreismanagement

Planung, Auswertung, Dokumentation

von

Dr. Markus Brem, Thomas Tucha

1. Auflage

Kennzahlen Verrechnungspreismanagement – Brem / Tucha

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Internat. Steuerrecht](#)



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63052 1

No.	Arguments
1	Transfer prices for intercompany transactions (= related party transactions) between GPX_SK and GETPEX AG have been set on the basis of the pricing calculations.
2	The EBIT of GPX_SK in the years 2008-2012 is positive on average with a margin of 3.2%.
3	The cost structure of GPX_SK is as follows: Costs of Material reflects purchases of material (raw material), direct and indirect costs of material, and overhead costs. Fixed costs refer to labor's costs, depreciation, and other operational expenses.
4	Given the overall business development, the EBIT margin of GPX_SK have been developing comparatively stable in the years 2008 till 2012, with a peak in 2008.
5	The interquartile arm's length range on the company have been established on the basis of a data sample representing comparable companies in Eastern Europe in the same industry (NACE 2520: Manufacture of computers and peripheral equipment) and with similar functions performed and risks borne (manufacturer in the sense of renting technological system s). The interquartile range lies between 0.81% and 7.73% with a median of 3.08% EBIT margin as average value in the years 2008 to 2010.
6	The EBIT margin of GPX_DE is positive 3.2% in the period 2008-2012 (actual figure).
7	Given the fact that GPX_SK is characterized as routine contract manufacturer, the actual EBIT margin of GPX_SK is considered to be at arm's length conditions.
8	Because the profit results of GPX_SK in the years covered are allocated even outside the upper end of the arm's length range of the comparable companies, there is now evidence that transfer prices for intercompany transactions and the corresponding remuneration of functions performed, risk borne, and assets deployed of GPX_SK do not meet arm's length conditions.

Abb. 20: Qualitative Begründung der Angemessenheit der Verrechnungspreise bei Tested Party Einheit

Quelle: GTP.

f) Betriebsprüfung

aa) Überblick zum Verrechnungspreissachverhalt

514 Die Verrechnungspreisdokumentation dient der Finanzverwaltung dazu, den Verrechnungspreisfall einzuordnen und damit die Angemessenheit festzustellen. Dafür benötigt der Betriebsprüfer die Konzernübersicht, die Transaktionsübersicht, die **Funktionscharakterisierung** und die Verrechnungspreisanalyse mit Fremdvergleich.

Denkbar ist jedoch, dass eine Dokumentation im oben gezeigten Sinne für den Betriebsprüfer noch nicht hinreichend ist, beispielsweise, weil der konkrete Transaktionsbezug nur bedingt hergestellt ist oder weil die Fremdvergleichsunternehmen, also die einzelnen Vergleichsobjekte, nicht dargestellt sind.

bb) Zusätzliche Unterlagen innerhalb der Vorlagefristen

515 Auf solche Fälle ist die in diesem Buch dargelegte Konzeption des Transfer Pricing Managements mit Bezug auf „**Compliance Management**“ ausgerichtet. Der zuständige Manager trägt die Informationen, Strukturdaten und Bewegungsdaten zusammen, die einerseits für die Vorlage der Dokumentation und andererseits für weitere Mitwirkungen im Rahmen der steuerlichen Betriebsprüfung erforderlich sind. Konkret können also die Unternehmen, welche die Interquartil-Bandbreite definieren, jederzeit innerhalb der **Vorlagefristen** zur Mitwirkung vorgelegt werden und somit etwaigen zusätzlichen Informationsbedarf der Finanzverwaltung nachgekommen werden. Genauso kann auch die Finanzverwaltung mit ihren Zugriffsrechten auf die **Ausgangsdatenbanken** (z.B. BvD Orbis) diese Unternehmen identifizieren.

cc) Pragmatischer Ansatz für den Fremdvergleich

516 Noch wichtiger allerdings ist die Hypothese der Autoren dieses Werks, dass die Vergleichbarkeit des einzelnen Unternehmens mit dieser Herangehensweise zur Erzeugung des Fremdvergleichs gar nicht mehr im Vordergrund steht. Unvergleichbare Einzelfälle sind in jedem Fall durch die Interquartil-Betrachtung

ausgeschlossen worden, nämlich Beobachtungswerte im oberen und unteren Viertel aller Beobachtungen außerhalb der Fremdvergleichsbandbreite. Denkbar ist zwar, dass Unternehmen innerhalb der Bandbreite als nicht vergleichbar charakterisiert werden könnten, aber dafür ist hier der pragmatische Ansatz der höheren Zahl von Vergleichseinheiten gewählt worden. Sollten innerhalb der Bandbreite noch Unternehmen als unvergleichbar enthalten sein, resultiert deren Nichtausschließen nicht schon im Verwerfen der Bandbreite als Richtschnur für Fremdvergleichsgewinne.

6. Rollierender Prozess: Transfer Pricing Control Framework

Die hier im Praxisfall dargestellte Art des Transfer Pricing Managements ist ein kontinuierlich rollierender Prozess. Dies soll die nachfolgende Abb. 21 darstellen. 517

Die Rahmen- und Strategieplanung mündet in einer Detailplanung, die Umsatz- und Stückzahlen sowie Preise und diverse Kostenelemente definiert. Im GETPEX Fall wird dreijährig geplant (Rahmenplanung).

Das Verrechnungspreissystem wird hierzu bzgl. der wesentlichen Leistungsbeziehungen justiert (**Transaktionsart, Funktionstypus, Methodenwahl, Fremdvergleichspreisinformation**). Mit einem Transfer Pricing Control Framework (z.B. der **GTP[®] MANAGER 4 SUITE**) ist das Controlling der Unternehmensgruppe in der Lage, monats- und quartalsweise einen Abgleich zwischen Plan- und IST-Werten durchzuführen und den jeweils aktuellen Forecast zur Kosten- und Gewinnverteilung zu liefern. Mit Hilfe von Anpassungsrechnungen (z.B. Wechselkursentwicklung; Stückzahlen; Preise) kann das Transfer Pricing Management diese unterjährige und gleichzeitig die mehrjährige Ge- 518

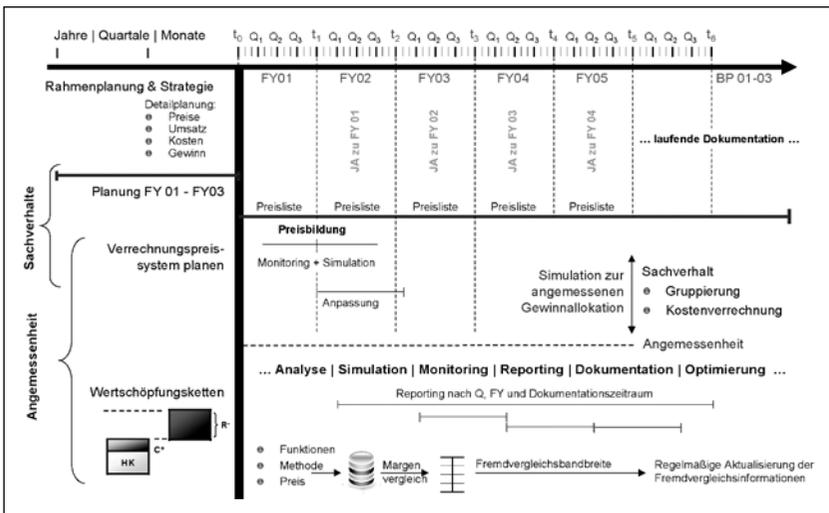


Abb. 21: Transfer Pricing Control Framework zur Identifizierung und Steuerung von Verrechnungspreissrisiken – aktives Transfer Pricing Management

Quelle: GTP.

B 519–600

beck-shop.de

Einsatz von Gewinnkennzahlen in der Praxis

schäftsentwicklung sowie die Kosten- und Gewinnverteilung in der Gruppe überwachen und noch rechtzeitig eingreifen.

- 519** Ein solches „Transfer Pricing Control Framework“ liefert die Grundlage für eine kontinuierliche Analyse, Simulation, das Monitoring, das Reporting, die Dokumentation und die Optimierungsmöglichkeiten. Die Fremdvergleichsbandbreiten werden regelmäßig aktualisiert und den zu verprobenden Funktionen in den Länderbereichen zugeordnet.

520–600 *(einstweilen frei)*

C. Tabellenteil zu Gewinnkennzahlen

I. Interquartil-Bandbreiten nach Branchenzugehörigkeit

Im nachfolgenden Tabellenteil wird die Branchenkennzahl EBIT als sog. Interquartil-Bandbreite über den Großteil aller Industriebranchen ausgewiesen. Diese Analysen wurden von GTP auf Basis diverser Datenquellen durchgeführt, allen voran des Produkts BvD Orbis von Bureau van Dijk Electronic Publishing GmbH. 601

Die Tabellen werden nach Osteuropa und Westeuropa unterschieden, um so die Gegenüberschau zwischen diesen beiden Länderregionen zu ermöglichen.

Anhangstabelle 1: Länderzuordnungen

Zu Osteuropa zählen folgende Länder:

AL	Albanien	MD	Moldavien, Republik
BA	Bosnien und Herzegowina	ME	Montenegro
BG	Bulgarien	MK	Mazedonien
BY	Belarus	PL	Polen
CZ	Tschechien	RO	Rumänien
EE	Estland	RS	Serbien
HR	Kroatien	RU	Russische Föderation
HU	Ungarn	SI	Slovenien
LT	Litauen	SK	Slowakei (Slowakische Republik)
LV	Lettland	UA	Ukraine

zu Westeuropa zählen folgende Länder:

AD	Andorra	IM	Insel Man
AT	Österreich	IS	Island
BE	Belgien	IT	Italien
CH	Schweiz	JE	Jersey
CY	Zypern	LI	Liechtenstein
DE	Deutschland	LU	Luxemburg
DK	Dänemark	MC	Monaco
ES	Spanien	MT	Malta
FI	Finnland	NL	Niederlande
FR	Frankreich	NO	Norwegen
GB	Vereinigtes Königreich	PT	Portugal
GG	Guernsey	SE	Schweden
GI	Gibraltar	SM	San Marino
GR	Griechenland	TR	Türkei
IE	Irland		

Fehlende Tabellen einer Länderregion deuten darauf hin, dass die Besetzungszahlen (Stichprobengröße) bei 10 und weniger Unternehmen in mindestens drei **Beobachtungsjahren** liegen. Dies bedeutet, dass keine hinreichende Zahl an verwertbaren Unternehmen mehr in dieser Stichprobe enthalten sind, die die genannten Suchkriterien erfüllen. Es bedeutet jedoch nicht, dass in der **Länderregion** 602

diese Branche nicht vertreten wäre. Beispielsweise könnte in dieser Länderregion die Branche in Form von abhängigen Unternehmen vertreten sein, die bei diesem **Screening-Verfahren** jedoch ausscheiden (vgl. R.n. 604).

Auf Grund unzureichender Besetzungszahlen im jeweiligen Sample werden folgende Tabellen (Vergleich Western Europe und Eastern Europe) nicht abgebildet:

603 Anhangstabelle 2: Branchen ohne Tabellenauswertungen

NACE2-Code

0520	1104	3220	5300
0620	1106	4950	6130
0710	1910	5020	6520
0720	2680	5120	8430

604 Für alle nachfolgenden Ergebnistabellen (Interquartil-Bandbreiten) diente das Produkt BvD Orbis, Bureau van Dijk Electronic Publishing GmbH als Datenquelle für die Analysen; weitere Datenquellen sind das statistische Bundesamt sowie andere öffentliche und nicht-öffentliche Datenquellen.

Folgendes Suchverfahren liegt den Ergebnistabellen und den dahinterstehenden Stichproben zugrunde:

- Unabhängigkeit: Alle Gesellschaften, die das Unabhängigkeitskriterium A und B erfüllen (Hinweis: insbesondere in den USA und in Asien sind in der Datenbank nur wenige Unternehmen mit dem Unabhängigkeitskriterium A und B vorhanden)
- Konsolidierungscode U1 und U2
- Alle Rechtsformen
- IFRS und GAAP zugelassen (nicht weiter differenziert)
- Nur EBIT
- Positive und negative Werte zugelassen
- Branche nach NACE 2.0 Industry Code

Zur Seite aller NACE-Code Beschreibungen siehe R.n. 906.

Anhangstabelle 3: Branchencodes mehrsprachig

EBIT in %		Financial Year									
NACE2 Code	Description	Region	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Western Europe	Western Europe	Western Europe
0110	Growing of non-perennial crops	Avg	3,17%	3,67%	4,35%	4,05%	3,52%	4,41%	Western Europe	Western Europe	Western Europe
		StdDev	10,37%	10,79%	11,06%	10,69%	11,16%	10,68%	Western Europe	Western Europe	Western Europe
		Min	-29,32%	-29,83%	-29,53%	-28,53%	-29,60%	-29,98%	Western Europe	Western Europe	Western Europe
		Quantil 25%	-1,14%	-0,93%	0,17%	0,24%	-0,57%	0,50%	Western Europe	Western Europe	Western Europe
		Median	3,26%	3,45%	4,17%	4,22%	3,74%	3,74%	Western Europe	Western Europe	Western Europe
		Quantil 75%	8,59%	9,79%	10,64%	10,66%	9,89%	9,81%	Western Europe	Western Europe	Western Europe
		Max	29,93%	29,04%	29,99%	29,82%	29,48%	29,61%	Western Europe	Western Europe	Western Europe

EBIT in %		Financial Year									
NACE2 Code	Description	Region	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Eastern Europe	Eastern Europe	Eastern Europe
0110	Growing of non-perennial crops	Avg	8,42%	8,68%	9,59%	7,63%	7,03%	9,23%	Eastern Europe	Eastern Europe	Eastern Europe
		StdDev	12,16%	12,17%	12,04%	12,63%	12,85%	12,42%	Eastern Europe	Eastern Europe	Eastern Europe
		Min	-29,97%	-29,99%	-29,66%	-29,49%	-29,49%	-29,94%	Eastern Europe	Eastern Europe	Eastern Europe
		Quantil 25%	-0,42%	0,39%	0,20%	0,07%	-3,44%	0,62%	Eastern Europe	Eastern Europe	Eastern Europe
		Median	3,97%	4,39%	5,56%	5,37%	3,84%	6,54%	Eastern Europe	Eastern Europe	Eastern Europe
		Quantil 75%	12,01%	13,92%	15,33%	15,04%	12,48%	15,23%	Eastern Europe	Eastern Europe	Eastern Europe
		Max	30,00%	29,91%	29,89%	29,54%	29,99%	29,75%	Eastern Europe	Eastern Europe	Eastern Europe

EBIT in %	NACE2 Code	Description	Financial Year		2005		2006		2007		2008		2009		2010	
			Region	Western Europe	Eastern Europe											
0120	Growing of perennial crops	Avg	4,59%	3,95%	6,62%	4,51%	4,69%	6,22%	4,51%	4,69%	12,74%	12,64%	12,74%	12,64%	12,74%	12,74%
		StdDev	10,96%	11,08%	13,08%	12,39%	12,64%	12,39%	13,08%	12,39%	12,64%	29,66%	29,04%	29,66%	29,04%	29,66%
		Min	-25,98%	-29,46%	-29,60%	-29,66%	-29,60%	-29,66%	-29,60%	-29,66%	-29,60%	-0,47%	-0,47%	-0,47%	-0,47%	-0,47%
		Quantil 25%	-1,76%	-1,57%	-0,95%	-0,47%	-0,95%	-0,47%	-0,95%	-0,47%	-0,95%	4,93%	4,00%	4,93%	4,00%	4,26%
		Median	3,54%	4,05%	5,15%	4,93%	5,15%	4,93%	5,15%	4,93%	5,15%	12,18%	10,04%	12,18%	10,04%	11,83%
		Quantil 75%	9,08%	10,60%	12,61%	12,18%	12,61%	12,18%	12,61%	12,18%	12,61%	29,88%	29,98%	29,88%	29,98%	29,88%
		Max	29,97%	28,54%	29,23%	29,88%	29,23%	29,88%	29,23%	29,88%	29,23%	29,88%	29,98%	29,88%	29,98%	29,88%

EBIT in %	NACE2 Code	Description	Financial Year		2005		2006		2007		2008		2009		2010		
			Region	Eastern Europe	Western Europe	Eastern Europe											
0120	Growing of perennial crops	Avg	4,40%	6,15%	5,36%	8,90%	9,77%	7,86%	4,40%	6,15%	5,36%	8,90%	9,77%	7,86%	4,40%	7,86%	
		StdDev	11,83%	10,60%	11,26%	10,02%	12,46%	10,02%	11,26%	11,83%	10,60%	10,02%	12,46%	10,02%	11,83%	10,15%	
		Min	-28,57%	-27,99%	-28,45%	-16,48%	-29,49%	-16,48%	-29,49%	-28,45%	-27,99%	-16,48%	-16,48%	-29,49%	-18,32%	-28,45%	-18,32%
		Quantil 25%	-0,03%	-0,43%	0,47%	0,95%	-0,12%	0,95%	-0,12%	0,47%	-0,03%	0,95%	0,95%	-0,12%	-0,38%	-0,03%	-0,38%
		Median	1,80%	2,60%	3,02%	3,28%	4,79%	3,28%	4,79%	3,02%	2,60%	3,28%	3,28%	4,79%	5,36%	3,02%	5,36%
		Quantil 75%	11,14%	8,82%	8,90%	10,74%	10,80%	10,74%	10,80%	8,90%	8,82%	8,90%	10,74%	10,80%	10,74%	10,80%	10,77%
		Max	29,65%	26,57%	28,48%	29,54%	29,27%	29,54%	29,27%	28,48%	26,57%	28,48%	29,54%	29,27%	28,48%	26,57%	27,29%

EBIT in %	Financial Year		Region	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	NACE2 Code	Description							
0130		Avg	Western Europe	5,18%	5,47%	6,23%	4,46%	5,73%	5,19%
		StdDev	Western Europe	8,33%	6,61%	7,40%	8,55%	6,89%	8,59%
		Min	Western Europe	-27,05%	-12,79%	-20,43%	-28,56%	-18,01%	-27,27%
		Quantil 25%	Western Europe	1,72%	1,90%	1,90%	0,32%	1,38%	1,73%
		Median	Western Europe	3,73%	4,54%	4,87%	3,72%	4,14%	3,62%
		Quantil 75%	Western Europe	8,31%	8,42%	9,75%	8,16%	9,04%	7,49%
		Max	Western Europe	24,18%	26,22%	22,71%	23,01%	26,89%	23,01%

EBIT in %	Financial Year		Region	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	NACE2 Code	Description							
0130		Avg	Eastern Europe	2,42%	16,67%	9,85%	6,14%	8,23%	7,78%
		StdDev	Eastern Europe	2,22%	12,66%	7,27%	16,00%	9,53%	10,72%
		Min	Eastern Europe	-1,15%	-13,22%	-13,13%	-27,27%	-18,70%	-21,03%
		Quantil 25%	Eastern Europe	0,32%	-6,04%	0,45%	-3,51%	0,58%	-4,10%
		Median	Eastern Europe	0,71%	3,13%	4,87%	6,81%	3,38%	-1,52%
		Quantil 75%	Eastern Europe	1,95%	9,67%	6,67%	9,49%	9,30%	7,38%
		Max	Eastern Europe	4,75%	24,51%	16,35%	27,25%	18,18%	14,56%